

## Kultur in der Stadt

## Rock/Pop

**Arkadenhof, Freitag, 23. Juli, 19.30 Uhr:** Joe Ginane – Benefiz-Konzert für Amnesty International – Ein Musikspektakel aus irischen Folksongs, Evergreens und Eigenkompositionen bietet der Ire Joe Ginane bei seinem Konzert für Amnesty International. Er präsentiert eine spontane Songmischung.

**Colos-Saal, Freitag, 23. Juli, 21 Uhr:** Hayseed Dixie – Killer-Grass heißt das neue Album und Programm von Hayseed Dixie. Die vier Herren aus Tennessee präsentieren mit Gitarre, Fiddle, Mandoline und Banjos Songs von AC/DC, Queen, Metallica oder eigene Stücke.

**Colos-Saal, Samstag, 24. Juli, 21 Uhr:** Loudness – Als sich Loudness 1981 gründete, waren Heavy Metal Bands in Japan noch Exoten. Loudness veröffentlichten ihr erstes Album in japanischer Sprache und wurden erst in ihrer Heimat und bald mit englischen Texten auch international gefeiert.

**Colos-Saal, Sonntag, 25. Juli, 20 Uhr:** Everlast – Mit seiner seiner einzigartigen Mixtur aus HipHop-Ästhetik, Folk-Rock-Songs und Hits wie »What It's Like« und »Put Your Lights On« (mit Carlos Santana) berührte der bisher nicht gerade als risikoscheu aufgefallene Everlast ein Millionenpublikum.

**Colos-Saal, Montag, 26. Juli, 20 Uhr:** Nada Surf – Das New Yorker Trio verbindet tiefgründiges Songwriting mit verspielten Pop-Elementen. »If I Had A Hi-Fi« heißt das neue Album der US-Indie Pop Institution, das ausschließlich mit Coverversionen bestückt ist und nur bei Konzerten erhältlich ist.

**Colos-Saal, Dienstag, 27. Juli, 20 Uhr:** Anne Clark & Band – In den 80ern wurde Anne Clark durch elektronische Sounds bekannt, die sie sowohl mit intimen und persönlichen als auch allgemein gültigen Texten kombinierte. Musikalisch ist sie in den Bereich der elektronischen Musik mit teils avantgardistischen Klassik-, Folk-, Rock- und Dance-Elementen einzuordnen.

**Colos-Saal, Mittwoch, 28. Juli, 20 Uhr:** »Woodstock Reunite 2010«, Canned Heat – Drei original »Woodstock« Mitglieder der Boogie-Blues-Legende Canned Heat stehen zusammen auf der Bühne: Adolfo »Fito« de la Parra, Larry »The Mole« Taylor und Harvey »The Snake« Mandel. Sie spielten bereits beim Woodstock-Festival zusammen.

**Colos-Saal, Donnerstag, 29. Juli, 20 Uhr:** Katzenjammer – Katzenjammer zeigen ihre eigene Version der »Reise nach Jerusalem«: Dbei wechseln die Instrumente permanent zwischen den vier Musikerinnen, was der Show ein Zirkuselement gibt. Im Vorprogramm verhilft das deutsche Trio Mandowar der Mandoline zu neuen Ehren.

## Klassische Musik

**Christuskirche, Sonntag, 25. Juli, 10 Uhr:** 23. Aschaffener Bachtage, Kantatengottesdienst zur Eröffnung – Diana Schmid (Alt), Reiner Geissdörfer (Tenor) und Armin Gottstein (Bass) führen mit dem Bachcollegium Aschaffenburg und der Aschaffener Kantorei Johann Sebastian Bachs Kantate 136 »Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz« auf. Die Leitung hat Christoph Emanuel Seitz.

**Schönbusch-Speisesaal, Sonntag, 25. Juli, 18 Uhr:** »Bastien und Bastienne«, Wolfgang Amadeus Mozart – Seit zehn Jahren gibt es die Reihe »Konzert im Park«. Heuer führt das Vokalensemble Chorona das Singspiel »Bastien und

Bastien« auf, das Mozart mit zwölf Jahren komponierte. Die Gesangsolisten sind Biljana Wittstock (Sopran), Johannes Euler (Tenor) und Peter Kolb (Bass). Schließlich trägt das Ensemble a capella vorgetragene Werke, unter anderem von John Dowland, Pierre Passereau und Bob Chilcott vor. Die Leitung hat Patrizia Kunze-Lippert.

**Musikschule, Mittwoch, 28. Juli, 18 Uhr:** 200 Jahre Musikschule, »Zum Geburtstag mit Pauken und Trompeten« – Die Schüler der Klassen von Katharina Schuhwerk und Jörg Fabig gratulieren mit ihren Instrumenten.

**Schönbusch-Speisesaal, Donnerstag, 29. Juli, 20 Uhr:** 23. Aschaffener Bachtage, Violine solo – Kolja Lessing spielt beim Violin-Solo von Johann Sebastian Bach die Partien E-Dur und d-Moll, sowie Werke von Ferdinand David und Gabriel Irany.

## Tanz/Musical

**Stadthalle, Freitag, 23. Juli, 19.30 Uhr:** 20 Jahre Künstlerischer Tanz am Dalberg-Gymnasium – Die Tanzgruppen des Dalberg-Gymnasiums haben sich durch den Gewinn zahlreicher Meisterschaften einen Namen gemacht. In der Jubiläumsshow zeigen 170 Tänzerinnen unter Leitung von Christine Fischer ihr Können.

## Bunte Musikprogramme

**Christuskirche, Samstag, 24. Juli, 11.15 Uhr:** »Orgelmusik zur Marktzeit«, Christoph Emanuel Seitz – Werke von Johann Sebastian Bach interpretiert Christoph Emanuel Seitz an der Orgel. Der Eintritt ist frei.

**Hochschule, Samstag, 24. Juli, 17 Uhr:** »Campus@night« mit Laudagayznet, Lene Wood und Die Planlosen Fünf – Laudagayznet spielen deutsche und englische Songs- von den Ärzten bis zu AC/DC, von Rammstein bis Green Day ist alles dabei. Lene Wood ist Gewinner des Wettbewerbs Band Convention. Woodrock, das neue Werk der vierköpfigen Band, paart erdige Beats mit melodischen Chill Out Moods. Dp5 ist eine Coverband, deren Palette von Aktuellem bis in die 70er Jahre reicht.

**Schöntal, Bühne am See, Sonntag, 25. Juli, 10.30 Uhr:** Schöntalkonzert – Der Ströztbacher Gesang- und Musikverein Harmonie unter Leitung von Alfons Stock gastiert beim letzten Schöntalkonzert im Juli. Eintritt frei, bei schlechtem Wetter in der City-Galerie.

## Literatur

**Martinushaus, Dienstag, 27. Juli, 20 Uhr:** 23. Aschaffener Bachtage, »Welch ein Schmerz der Auserkorenen«, Stefan B. Eirich – Anmerkungen zur spirituellen und musikalischen Rezeptionsgeschichte des »Stabat Mater« gibt Stefan B. Eirich in seinem Vortrag »Welch ein Schmerz der Auserkorenen«. Zur Vorbereitung der Interpretation von Emma Kirky widmet sich der Referent der Entstehungs- und Wirkungsgeschichte dieser Mariensequenz. Eintritt frei.

## Für Kinder

**Hochschule, Samstag, 24. Juli, 15.30 Uhr:** »Spring ins Wasser Frochkönig«, Lari-Fari – Das Sommerfest »Campus@Night« bietet für Kinder das Puppentheater Lari-Fari.

## Theater

**Jugendkulturzentrum, Freitag, 23. Juli, 19.30 Uhr:** »Don Röschen«, Theater der Kabenrealschule für Knaben – fällt aus.

läuft im Rahmen der Bundesauswahl »Konzerte Junger Künstler«.

**Laufach, Sporthalle am Mühlfeld, Montag, 26. Juli, 20 Uhr:** »Eulaufyep« – An diesem Abend ist das Orchester »Eulaufyep« zu hören, mit Musikern aus Laufach, Sainte Eulalie und Yepes.

## Bunte Musikprogramme

**Mespelbrunn, Haus des Gastes, Freitag, 23. Juli, 20.30 Uhr:** Hergolshäuser Musikanten – Zum Auftakt des Festprogramms zum 100. Jubiläums des Musikvereins Heimatklang Mespelbrunn gastieren die Hergolshäuser Musikanten.

**Bessenbach-Straßbessenbach, Spielplatz bei der Neuen Kirche, Samstag, 24. Juli, 19.30 Uhr:** Serenade des Gesangsvereins Concordia – Kontrast-



Lewin im Paradies: So heißt der säulenumrahmte Eingang der Stiftskirche, in welcher der 17-jährige Schüler regelmäßig als Ministrant dient.

Foto: Harald Schreiber

# Lewin Schmitt in himmlischer Mission

Ehrenamt: Der 17-Jährige ist Messdiener und sieht auch in der »Omi-Runde« nicht alt aus – Italienische Nacht am Samstag

**ASCHAFFENBURG.** Lewin Schmitt ist 17 Jahre alt – und trotzdem schon Omi-Genauer gesagt, Oberministrant. Um das zu werden, hat der Kronberg-Schüler nicht nur seit acht Jahren regelmäßig im Gottesdienst in der Stiftskirche ministriert. Gemeinsam mit den anderen Aktiven in der »Omi-Runde« organisiert er auch jede Menge Freizeitaktivitäten für die rund 700 Messdiener der Stadt.

Die nächste große Aktion steigt schon übermorgen: Am Samstag ab 18 Uhr lädt die »Omi-Runde« zur »Serenata Italiana« in die Pfarrei Herz-Jesu ein. Diese italienische Nacht mit fetzigem Jugendgottesdienst und anschließender Party soll auf die internationale Rom-Wallfahrt der Ministranten einstimmen, zu der in der ersten Augustwoche auch

rund 380 »Minis« aus dem Raum Aschaffenburg aufbrechen. »Insgesamt werden dann in Rom ungefähr 50000 Ministranten aus der ganzen Welt erwartet«, erklärt Lewin Schmitt, »das wird auf jeden Fall ne Riesengaudi.«

Tatsächlich: Ministranten stehen nicht nur am Altar und halten dem Pfarrer die Bibel, sie sind auch nach dem Gottesdienst aktiv. In vielen Pfarreien organisieren die Messdiener Gruppenstunden und Freizeitangebote; für ihre Vernetzung gibt es die »Omi-Runde«, die ihrerseits Angebote macht. Alle zwei bis drei Monate treffen sich die Oberministranten, um Aktionen zu planen, ihre Sprecher sind neben Lewin auch Jonas Anzmann und Sebastian Kunkel.

Doch zum Spaß gehört eben auch der Ernst der Sache: Wer neu zu den Ministranten stößt, was das ganze Jahr über möglich ist, wird erst mal angeleitet. Schließlich muss ein Ministrant genau wissen, wo er auf dem Weg zum Altar gehen und stehen muss und welche Rolle er im Gottesdienst spielt. Lewin kann seinen Schützlingen sogar etwas über die Ursprünge des Kirchenchordienstes erzählen: »Eigentlich sollen die Messdiener die ganze Gemeinde vertreten, wenn sie vorne beim Pfarrer im Altarraum sind.«

## »Da wäre vieles zu verbessern«

Wer so einen Dienst tut, kommt an Gott nicht vorbei. »Ich würde auf jeden Fall sagen, dass ich religiös bin«, meint Lewin, »aber ich finde auch, dass an der katholischen Kirche vieles zu verbessern und zu verändern wäre.« Dass die Amtskirche in jüngster Zeit im Zusammenhang mit Missbrauchsvorfällen in die Schlagzeilen geraten ist, macht auch die Arbeit der Ministranten schwerer. »Denn wir brauchen das

## Zahlen und Fakten: Ministranten in Aschaffenburg

**Aktive:** Rund 700 aktive Ministranten gibt es im Dekanat Aschaffenburg-Stadt; sie sind durch die Oberministranten-Runde vernetzt.

**Bereiche:** In der Oberministranten-Runde im Dekanat Aschaffenburg-Stadt sind folgende Pfarreien vertreten: Herz-Jesu, Stiftsbasilika, St. Josef (Damm), St. Kilian (Nilkheim), St. Konrad (Strietwald), St. Laurentius (Leider), St. Michael (Damm), St. Pius.

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren.

**Bereiche:** Gruppenstunden, Offene Treffs, Ausflüge, Freizeiten wie Zeltlager oder Wallfahrten

**Kontakt:** Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit Aschaffenburg, Omi-Runde AB/Stadt, Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg.

**Ansprechpartner:** Dekanatsjugendseelsorger Jens Hausdörfer, Tel. 0 60 21/392-175, Jens.Hausdörfer@bistum-wuerzburg.de

**Infos:** www.minis-AB.de



Lewin (hintere Reihe) und seine Kollegen in voller Montur: Als Ministranten helfen sie Stadtpfarrer Martin Heim (Mitte) bei den Gottesdiensten.

Foto: Timo Unger

Vertrauen der Eltern, weil die hinter dem Einsatz ihrer Kinder stehen müssen«, sagt Lewin.

Doppeldeutige Witze über Ministranten sind dagegen nichts Neues für Lewin. »Da gehen wir offensiv mit um«, sagt er. Er kann darüber auch deshalb lachen, weil er mit Einsatz in himmlischer Mission nicht auf ernsthaftige Ablehnung stößt – im Gegenteil. »Ich habe den Eindruck, viele junge Leute stehen zur Religion ganz ähnlich wie ich.«

Wer es ähnlich sieht und in Lewins Fußstapfen treten will, wenn der im kommenden Jahr zum Freiwilligen So-

zialen Jahr nach Südamerika aufbricht, sollte vielleicht selbst in den Ministrantenrock schlüpfen: »Messdiener kann jeder werden, der die Erstkommunion empfangen hat«, erklärt Lewin, »außerdem sollte man offen sein und frischen Wind mitbringen.« Denn, und dafür legt Lewin seine Hand ins Feuer: »Wir sind nicht so verstaubt wie die Amtskirche!«

Moni Münch

➔ Italienische Nacht in Herz-Jesu, Saarstraße 4: **Samstag, 24. Juli, 18 Uhr** Jugendgottesdienst, anschließend Party im Pfarrgarten.

## Kultur im Umland

## Rock/Pop

**Sailauf, Schlosshotel Weyberhöfe, Samstag, 24. Juli, 20 Uhr:** Abba-Night – Die Abba-Coverband Waterloo lässt die Legende wieder aufleben und bietet Kultsongs zum Mittanzen.

## Klassische Musik

**Großostheim, Musikschule, Samstag, 24. Juli, 14.30 Uhr:** 200 Jahre Musikschule, »Sommerliche Festmusik« – Das diesjährige Sommerfest der Musikschule.

**Großostheim, Kreuzkapelle, Sonntag, 25. Juli, 17 Uhr:** 23. Aschaffener Bachtage, Querföte und Harfe – Christine Köhler auf der Querflöte und Andreas Mildner auf der Harfe spielen Werke von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach. Das Konzert

reichen Chorgesang bringt der gemischte Chor unter Leitung des Dirigenten Toni Junker. Als Gastchor singen die 22 Sängerinnen von Main Stream Magic, die sich ganz dem Barbershop-Gesang verschrieben haben. Sängen zu vertreiben wusste.

**Heimbuchenthal, Musikpavillon, Samstag, 24. Juli, 19 Uhr:** »Pop on de Besch« – Der Chor Unity vom Gesangsverein Edelweiss Heimbuchenthal hat junge Chöre eingeladen, um moderne Chorliteratur zu singen. Zugesagt haben die Chöre Con Brio aus Faulbach, Da Capo aus Klingenberg, Songshine aus Pflaumheim, Young Voices aus Breitenbrunn, Unity aus Heimbuchenthal, Tongestalten aus Laufach und Lyra aus Eisenbach. Eintritt frei.

**Mespelbrunn, Haus des Gastes, Samstag, 24. Juli, 19.15 Uhr:** 100 Jahre

**Heimbuchenthal, Musikpavillon, Samstag, 24. Juli, 19 Uhr:** »Pop on de Besch« – Der Chor Unity vom Gesangsverein Edelweiss Heimbuchenthal hat junge Chöre eingeladen, um moderne Chorliteratur zu singen. Zugesagt haben die Chöre Con Brio aus Faulbach, Da Capo aus Klingenberg, Songshine aus Pflaumheim, Young Voices aus Breitenbrunn, Unity aus Heimbuchenthal, Tongestalten aus Laufach und Lyra aus Eisenbach. Eintritt frei.

**Mespelbrunn, Haus des Gastes, Samstag, 24. Juli, 19.15 Uhr:** 100 Jahre

spielen die Heinrichthaler Musikanten. Der Eintritt ist frei.

spielen die Heinrichthaler Musikanten. Der Eintritt ist frei.

## Kabarett/Kleinkunst

**Goldbach, TV-Vereinsheim, Samstag, 24. Juli, 19 Uhr:** Kultur im Sportpark mit Lore Hock – Erstmals bietet der Turnverein Goldbach zur Veranstaltung »Kultur im Sportpark«. Lore Hock vom Waldschaffener Frauenkabarett bietet dabei ein Soloprogramm.

## Ausstellungen

**Hausen, Alte Dorfkirche, Samstag, 24. Juli, 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 25. Juli, 10 bis 17 Uhr:** »My personal landscape«, Künstlergruppe SpessArt – Unter dem Motto »My personal landscape« setzen sich die Künstler Udo Breitenbach, Konrad Franz, Hartwig Kolb, Jan Peter

Kranig, Cornelia Krug-Stührenberg und Roland Schaller mit dem Lebensumfeld »Kulturlandschaft« auseinander. In Distanz zu den stereotypen Spessart-Klischees wie Wald, Armut, Wirtshaus im Spessart, Räuber und Schneewittchen ist bei dem gewählten Thema die individuelle Sicht von Landschaft vorrangig. Die Ausstellung ist bis zum 8. August jeweils am Wochenende geöffnet.

**Hörsbach-Schmerlenbach, Bildungshaus, Sonntag, 25. Juli, 10 Uhr:** »Seh(e)nsucht Italien« – Die amerikanische Bildhauerin Janet Briand-Reinhard und die Malerin Rita Linhart führen durch ihre Ausstellung »Seh(e)nsucht Italien«. Bis zum 1. August sind im Kreuzgang des Tagungszentrums Aquarelle und Skulpturen von den zwei Künstlerinnen zu sehen.